

Inhalt

Vorbemerkung	7
<i>Martina Plümacher</i> Selbstbilder – eine öffentliche Angelegenheit	9
<i>Maciej Potępa</i> Phänomenologische Psychologie als nicht-cartesianischer Weg zum Subjekt. Husserl und Fichte: ein Vergleich.	29
<i>Maciej Potępa</i> Die Frage nach dem Subjekt bei Husserl	50
<i>Andrzej Gniazdowski</i> Phänomenologie und Politik: Husserls These von der Erneuerung der Menschheit	68
<i>Andrzej Gniazdowski</i> Die Konstitution des politischen Subjekts als Problem der Phänomenologie	82
<i>Martina Plümacher</i> Sieben Gründe, Individualität zu bedenken	97
<i>Paweł Dybel</i> Freud und Kant: Zwei Konzepte des Subjekts und des Ich	119
<i>Paweł Dybel</i> Heideggers „Da-sein“ und Lacans „Subjekt“ als nicht-metaphysische Begriffe	141
<i>Hans Jörg Sandkühler</i> Epistemische Subjektivität. Zu Ernst Cassirers Philosophie der symbolischen Formen	159

Agata Bielik-Robson

Die beeinflusste Seele:

Harold Bloom und die Theorie der agonistischen Subjektivierung 175

Katarzyna Chmielewska

Das Subjekt als ästhetische Utopie.

Schillers „Briefe über ästhetische Erziehung des Menschen“
und Witold Gombrowicz' „Tagebücher“ 188

Katarzyna Chmielewska

Das Über-Subjekt, der Dandy und die Negativität.

Zum Problem eines Subjekts
im „Tagebuch“ von Witold Gombrowicz 196

Autorinnen und Autoren 204

Personenregister 208